Goldmedaille auf der Briefmarkenausstellung BEROLINA 2011.
Handbuch mit Bewertungen. 417 Seiten mit 681 Farb-Abbildungen.
Morgana-Edition, Peter N. Morgen, 12529 Schönefeld.
petermorgen@moderne-postgeschichte.de. ISBN 978-3-942088-11-4.

Zum Geleit

Es ist fast schon Tradition, daß jede neue Dauerserie im Nachkriegsdeutschland von Arbeitsgemeinschaften erforscht und die Ergebnisse in Rundbriefen eingehend dargestellt werden. Umgibt sich eine Dauerserie zusätzlich auch noch mit interessanter Postgeschichte und kann unterschiedliche Portostufen aus verschiedenen Verwendungsbereichen vorweisen, darf ein großes Interesse unter den Philatelisten vermutet werden.

Die letzte Dauerserie der DDR in DM West ***Bauwerke und Denkmäler***, hat diese Eigenschaften ausreichend vorzuweisen. Geschaffen aus einer Übergangssituation, mit einer kurzen Laufzeit von nur 18 Monaten, darf sie aus politisch-philatelistischer Sicht, sicherlich als die interessanteste Dauerserie Deutschlands seit dem Mauerfall 1989 bezeichnet werden. Dazu zeigt sie viele Parallelen zu den Ereignissen der Jahre 1948 und 1949 auf und setzt damit gleichzeitig einen Schlußpunkt hinter eine über 40jährige Postgeschichte, die die Deutsche Demokratische Republik mit den Sammelgebieten Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) verbindet.

Wurde bisher in den meisten Exponaten lediglich die Postgeschichte der Jahre 1990 und 1991 herausgearbeitet, so stellt dieses Handbuch die möglichen Portostufen jener Jahre in den Vordergrund. Dabei wird der gesamte Gültigkeitsbereich der Dauerserie ***Bauwerke und Denkmäler*** unter Einbeziehung der jeweiligen Postgeschichte berücksichtigt, so weit sie auf den Sendungen sichtbar wird. Im einzelnen sind das die Perioden des letzten DDR-Tarifes vom 01.07.90 bis zum 31.03./30.06./31.12.91 und die Tarife der Bundesrepublik Deutschland vom 01.04.89 und vom 01.07.91 bis 31.12.91 unter Berücksichtigung von Mischgebühren und den Besonderheiten des Westberliner Vorteiltarifes.

Katalogisiert und bewertet werden alle Grundversendungsarten, Zusatzdienste, Sonderdienste und die wichtigsten Besonderheiten. Eine Bewertung in den vorkommenden Sendungsarten, erfolgt nach Frankaturen: Einzel- (EF), Mehrfach- (MeF) und Mischfrankaturen (MiF). Eine spezialisierte Bewertung bei den MiF mit Postwertzeichen oder Ganzsachen oder Bundesrepublik und Berlin (West), wird nur in Ausnahmen vorgenommen.

Jedem Bewertungsblock werden, so weit vorhanden, Bildhinweise und weitere Angaben zugeordnet, die einen schnellen Zugriff auf Belegabbildungen, passend zur Frankatur und Portostufe, ermöglichen. In der Auflistung der Bildhinweise vor Beginn des gesonderten Bewertungsteiles ist nachzulesen, welcher Quelle die gezeigte Abbildung zuzuordnen ist. Dazu ist am Ende des jeweiligen Bilduntertextes eine in Klammern gesetzte Zahl (z. B. 4) ablesbar, die in der Auflistung zur genauen Bezeichnung der Bildquelle führt.

Das Handbuch beschäftigt sich einleitend auch mit den verwendeten Motiven der Dauerserie. Unter dem Titel "Motive genauer betrachtet - dargestellt durch Privat-Ganzsachenumschläge ohne Zudruck", wird eine eingehende Motivbeschreibung vorgenommen. Unter der Rubrik "Postwertzeichen und Tarif-Gültigkeitsbereiche", erfolgen Hinweise auf Tariflaufzeiten und Postgebührenunterlagen, unterstützt von beispielhaften Belegabbildungen.

Die letzte DDR-Dauerserie ***Bauwerke und Denkmäler***, spiegelt auf Belegen jedoch nicht nur die schwierige Zeit der Jahre 1990 und 1991 wider, sie zeigt in gewisser Weise auch die sich aus der politischen Lage ergebenden Zwänge mit Niederschlag im postalischen Bereich auf. Auch wenn Teilbereiche vielleicht manchmal einen leichte Zugang verweigern, das Handbuch gibt in diesen Fällen ausreichend Hilfe, um Belege genau einzuordnen und ein aussagekräftiges Exponat auf- oder auszubauen.

Günther Steinbock

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Postwertzeichen und Tarif-Gültigkeitsbereiche 7
Motive genauer betrachtet -
dargestellt durch Privat-Ganzsachen-Umschläge ohne Zudruck 14
Wissenswertes zu den Opitz-Privat-Ganzsachen-Umschlägen ohne Zudruck 23

Grundversendungsarten 25

Briefe 26
Postkarten / Postkarten mit Antwort 36
Drucksachen, Wirtschaftsdrucksachen 44
Briefdrucksachen 53
Massensendungen / Massendrucksachen 56
Büchersendungen 60
Drucksachen zu ermäßigter Gebühr 62
Schülerbriefe 64
Blindensendungen 66
Warensendungen 69
Päckchen, Wirtschaftspäckchen 71
Pakete, Wirtschaftspakete 86
Postgüter 103

Besondere Versendungsformen 105

Wertangaben 106
Einschreiben 118
Eigenhändige Aushändigung/Eigenhändig 126
Rückscheine 130
Luftpost 139
Luftpostleichtbriefe/Aerogramme 155
Nachnahmen 158
Eilzustellungen 169
Datapost 182
Schnellsendungen 190
Bahnhofssendungen 191
Kursbriefe 196
Zustellungsurkunden / Postzustellungsaufträge 197
Werbeantworten 204

Sonstige Leistungen 207

Einschreibmarken aus Selbstbedienungseinrichtungen 208
Anschriftenprüfungen 210
Aushändigungen von Paketen 218
Zustellgebühren/Bereithaltungsgebühren 221
Nachsendungen 222
Postausweiskarten 224
Postlagernde Sendungen/Postlagerkarten 225
Postmietverpackungen 227
Postschließfächer 229
Sammlerausweise 232
Spätgebühren/Einlieferungen nach Schalterschluß 233

Inhaltsverzeichnis

Einlieferungsbescheinigungen 237
Einlieferungsschein-Doppel 240
Unzureichende Freimachungen/Einziehungsgebühren 241
Wahlbriefumschläge 244
Wertsackanhänger 245

Gelddienste 247

Postanweisungen 248
Telegrafische Postanweisungen 257
Einzahlungsaufträge 264
Zahlkarten 272
Zahlscheine 276
Einzahlungen auf ein anderes Konto 278
Postprotestaufträge 279
Gelddienstumschläge, frankiert 282

Telegrammdienst 285

Telegramme, Schmuckblatttelegramme, Antwortscheine, Abschriften, Gebühreneinzugskarten, sonstige Gebühren 286

Besonderheiten 321

Privat-Ganzsachenumschläge mit Zudruck 322
Ganzssachen-Ausschnitte 325
Luftpost-Retouren 332
Unzulässige Wertangaben 334
Unzulässige Wertangaben auf Sammlersendungen 335
Zurück-Sendungen mit Nachgebühren 337
Beschädigungen 338
Poste restante / Non reclame 339
Amtliche Öffnungen der Ermittlungsstelle 340
Postsachen 341
Antwortkarten / Rückantworten 343
Fernschach-Postkarten 345
Fälschungen zum Schaden der Post 347
Schalter-Heftchenbogen mit überbreitem Rand 348
Herzstücke aus Markenheftchenbogen 349
Markenheftchenblätter 350
Rollenmarken 351
ZAG Büsingen 352
Stempelvielfalt 357
Sowjetische Tischstempelmaschinen SchMN-2 359
Letzttag und erste Briefkastenleerung 360
Umtauschaktion von DDR-DM-Postwertzeichen 362

Sonstiges 363

Bildnachweisverzeichnis 364
Literaturhinweise 365

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis für Bewertungen

Bewertungshinweise 367

Grundversendungsarten
Briefe, Postkarten 369
Drucksachen, Wirtschaftsdrucksachen, Briefdrucksachen 371
Massensendungen, Massendrucksachen 373
Büchersendungen, Drucksachen zu ermäßigter Gebühr 374
Schülerbriefe, Warensendungen, Blindensendungen 376
Päckchen, Wirtschaftspäckchen 376
Pakete, Wirtschaftspakete, Postgüter 378

Zusatzdienste
Einschreiben 381
Einschreiben-Rückschein, Einschreiben-Eigenhändig 385
Wertangaben 387
Luftpost 389
Nachnahmen 396
Eilsendungen/Eilzustellungen 398
Datapost,Schnellsendungen, Bahnhofssendungen 402
Kursbriefe, Zustellungsurkunden, Postzustellungsaufträge, Werbeantworten 404
Pakete mit Zusatzleistungen 405

Sonstige Leistungen
Einschreibmarken, Anschriftenprüfungen, Aushändigungen, Zustell-/Bereithaltungsgebühr, Nachsendungen, Postausweiskarten, Postlageranschriften, Postmietverpackungen, Postschließfächer, Sammlerausweise, Spätgebühren 406

Einlieferungen nach Schalterschluß, Einlieferungsbescheinigungen, unzureichende Freimachungen, Einziehungsgebühren, Wahlbriefumschläge, Wertsackanhänger 407

Gelddienste
Postanweisungen, telegrafische Postanweisungen, Einzahlungsaufträge, Zahlkarten, Zahlscheine, Einzahlungen auf ein Konto, Postprotestaufträge 408

Telegrammdienste
Telegramme im Inland, nach Europa, Übersee, sonstige Gebühren, Telegramme zu Altgebühren der DDR im DBP-Bereich/VGO ohne und mit Lx 410

Nicht jede denkbare Frankatur, Versendungsart oder Gewichtsstufe kann bewertet werden.
Das äußere Erscheinungsbild eines Beleges ist ebenfalls stark preisbestimmend. Besonderheiten (seltene Aufgabeämter, Empfängerländer oder Beförderungsmerkmale) können mitunter zu starken Preisanstiegen führen.

Seitenbeispiel

Datapost (Deutsche Post)

Mit Inkrafttreten der neuen Postgebühren vom 01.07.90 an, wurde der EMS/Datapost-Betrieb zwischen der DDR und der BRD durch die Datapost (Inland) abgelöst bzw. als ZKD-Ersatz eingeführt. Da der 01.07.90 ein Sonntag war, gilt als Ersttag der Datapost (Inland) der 02.07.90.

Datapost (Inland)	Einlieferung unregelmäßig (nach Bedarf)	Gebühr	Datapost (Ausland)	Gewicht	Nachbarländer	übriges Europa	Afrika, Amerika, Asien	Australien, Neuseeld., Ozeanien
	bis 500 g	40,00		bis 1 kg	120,00	135,00	150,00	160,00
	ü. 500 g - 1 kg	70,00		bis 10 kg	135,00	180,00	315,00	390,00
				bis 20 kg	150,00	225,00	485,00	680,00

Inland: Datapost-Pakete innerhalb der DDR bis 10 kg, im Verkehr mit der BRD bis 20 kg. Höchstgewicht für Briefe ab Oktober 1990: 1 kg. Regelmäßige Datapost-Briefe: Gebühren wie in der BRD. Eilgebühr: 5 DM, ab 22.00 Uhr: 8 DM. Markenfrankaturen waren möglich bis 30.06.91/Nachfrist: 31.07.91.

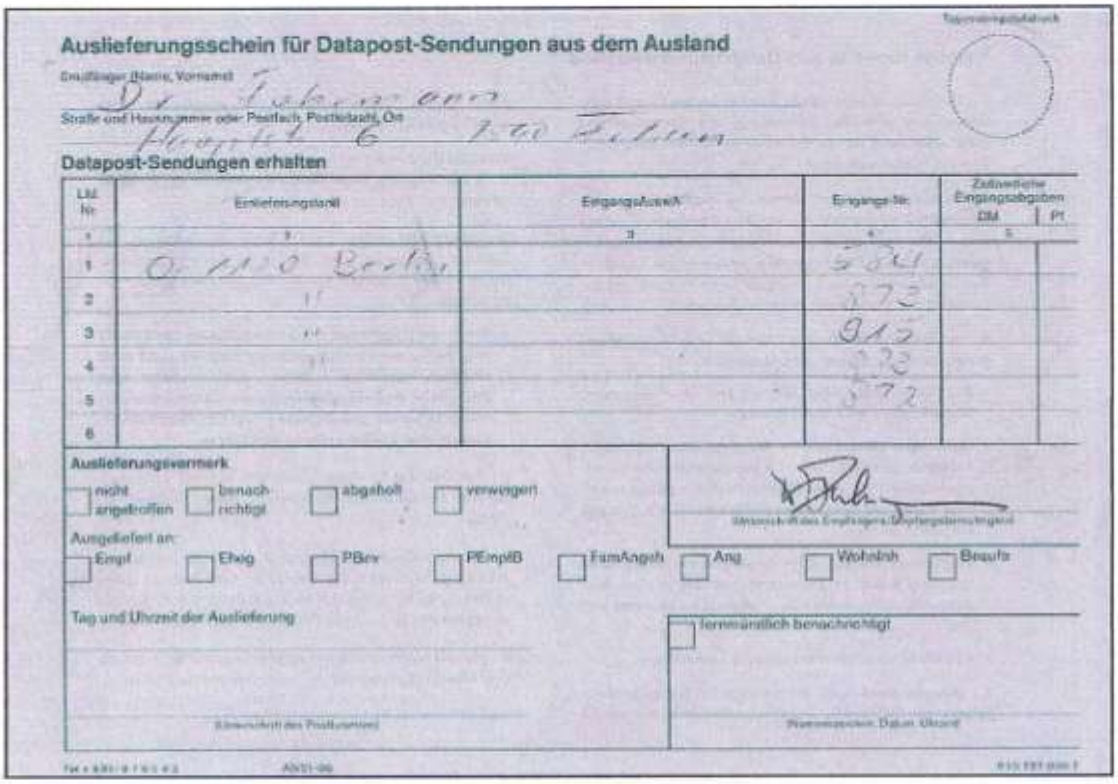
Datapost-Sendungen konnten je nach Vereinbarung direkt beim Postamt abgeholt, durch Eilboten zugestellt oder auch in das Schließfach eingelegt werden. Auch die Abholung beim Absender war möglich. Die Aushändigung für den Inlandsbereich und für eingehende Auslandssendungen, erfolgte nachweisbar durch Auslieferungsschein.

Berlin-Lichtenberg, 13.08.91. Datapost-Eilsendungsgebühr: 5 DM voraus bezahlt. Lt. Vorschrift, ab 03.10.90 eigentlich auf der Sendung zu frankieren. (4)
>> Datapost-Fahne, wie sie ab Juli 1990 auch in der DDR verwendet wurde. (1)

Aufgaben konnten montags bis samstags von jedermann (Bürger, Betriebe oder Staatsorgane) erfolgen. Sonntags nur nach Vereinbarung. Zur Kennzeichnung wurde, wenn im Postamt vorrätig, vom 02.07.90 an der EMS- oder Datapost-Adressenaufkleber verwendet (kostenlose Abgabe). Als Einlieferungs-Nr. wurden gewöhnliche R-Zettel mit abgeschnittenem "R" aufgeklebt.

Seitenbeispiel

Datapost (Deutsche Post)



Auslieferungsschein für Datapost-Sendungen aus dem Ausland

Empfänger (Name, Vorname): Dr. Fuhrmann

Straße und Hausnummer oder Postfach, Postleitzahl, Ort: Hauptstr. 6 1100 Berlin

Datapost-Sendungen erhalten

Lfd. Nr.	Einlieferungsstand	Eingangs-Auswahl	Eingangs-Nr.	Zeitweilige Eingangsabgaben DM	Pf
1	O 1120 Berlin		584		
2	"		873		
3	"		915		
4	"		883		
5			872		
6					

Auslieferungsvermerk

☐ nicht angetroffen ☐ benachrichtigt ☐ abgeholt ☐ verweigert

Ausgeliefert an: ☐ Empf ☐ Ehrg ☐ PBev ☐ PEmplB ☐ FamAngeh ☐ Ang ☐ Wohnlnh ☐ Beaufs

Tag und Uhrzeit der Auslieferung

☐ fernmündlich benachrichtigt

Unterschrift des Postbeamten

Unterschrift des Empfängers/Empfangsbereichtigten

Nummerzeichen, Datum, Uhrzeit

Auslieferungsschein für Datapost-Sendungen aus dem Ausland für fünf in 1120 Berlin am 28.05.91 eingelieferte Sendungen bis 500 g: je 40 DM. Einliefrg.-Nr.: 584, 873, 915, 883, 872. Zusammen ausgeliefert: Achern. Unterschrift d. Empfangsberechtigten. Nr. 883 siehe unten. (13)

Absender

Medical Data-Systems
- Diagnoseprogramme -
Goumotstraße 33
O-1120 Berlin

Kundennummer

Telefonnummer des Bestimmungspostamtes

Raum für postdienstliche Vermerke

1040 Berlin
883

Datapost Inland

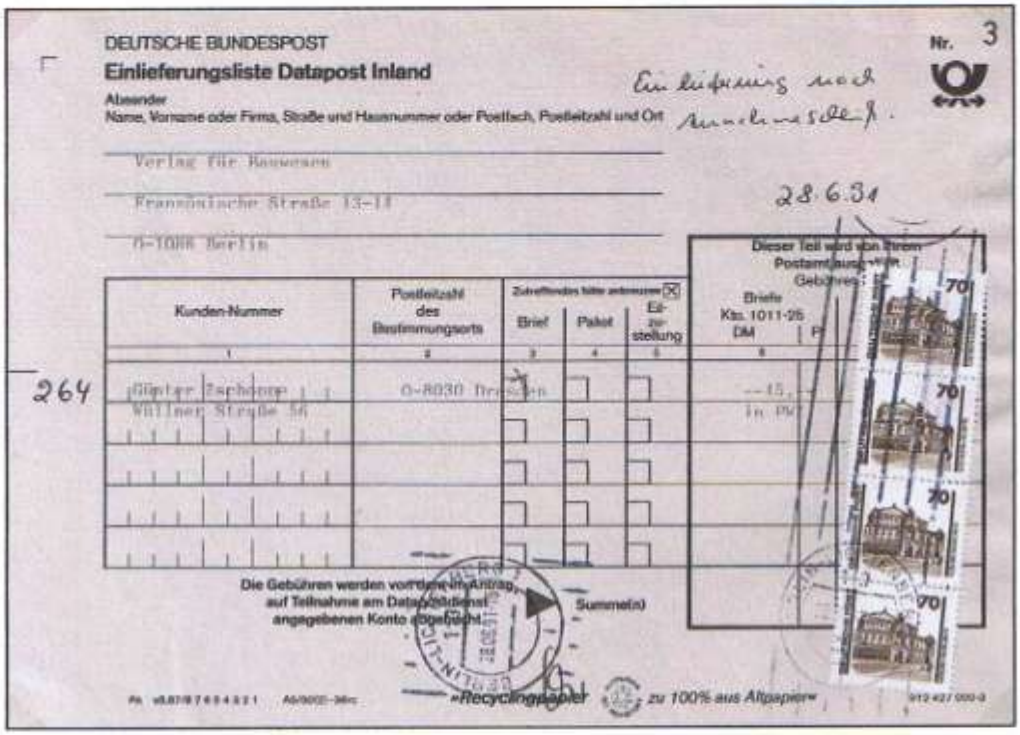
500 500 500 500 500 500 500 500

Herrn Dr. med.
Herbert Fuhrmann
Hauptstraße 6

W-7590 Achern

Berlin, 28.05.91. Datapost (Inland) aus dem VGO in das VGW bis 500 g: 40 DM. Einlieferung bis 16.00 Uhr (ohne Spätgebühren). Abgeschnittener R-Zettel Nr. 883. (1)

Seitenbeispiel

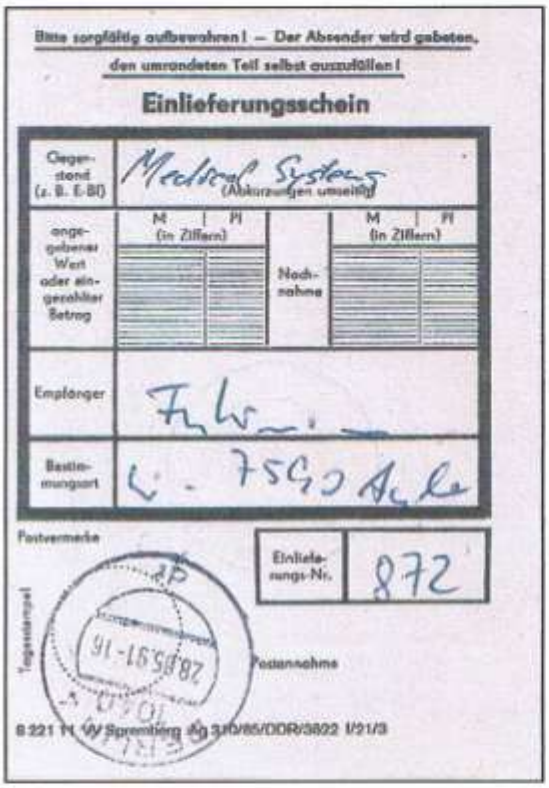


Berlin-Lichtenberg 1, 28.06.91. Nach EMS-Annahmeschluß eingeliefert, deshalb Spätgebühren erforderlich: 2,80 DM. Im Datapost-Verkehr mit frankierten Sendungen nur vom 01.04.91 - 28.06.91 möglich. Unregelmäßige Einlieferung. Sendung bis 500 g: 40 DM und Eilsendung: 5 DM (auf der Sendung frankiert). Siehe Listenvermerk „45,-- DM in PWZ". Da nach Annahmeschluß aufgeliefert, dürfte es sich um eine der drei letzten frankierten Datapostsendungen handeln, die im VGO aufgeliefert wurden. (1)

Berlin, 07.01.91. Unregelmäßige Einlieferung bis 500 g: 40 DM. Einlieferung um 19.00 Uhr mit zu zahlenden Spätgebühren: 1,50 DM. Ab Juli 91 nur noch Barzahlung oder Rechnung. (6)

Datapost (Deutsche Post)

Seitenbeispiel



Bitte sorgfältig aufbewahren! – Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen!

Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. E-Bf)	Medical Systems (Abkürzungen umseitig)
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	M / Pf (in Ziffern) — Nachnahme — M / Pf (in Ziffern)
Empfänger	Fuhrmann
Bestimmungsort	W-7590 Achern

Postvermerke

Einlieferungs-Nr. 872

Tagesstempel

Postannahme

8 221 11 W Spremberg Ag 310/85/DDR/3822 I/21/3

Bescheinigung
über

– den Kauf von Postwertzeichen ____ M ____ Pf*

– entrichtete
- Postgebühren für DATA 40 M ____ Pf*
- Nachgebühren ____ M ____ Pf*
- Paketzustellgebühren 106,- M 13 Pf*
- Telegrammgebühren ____ M ____ Pf*
- Fernsprechgebühren ____ M ____ Pf*

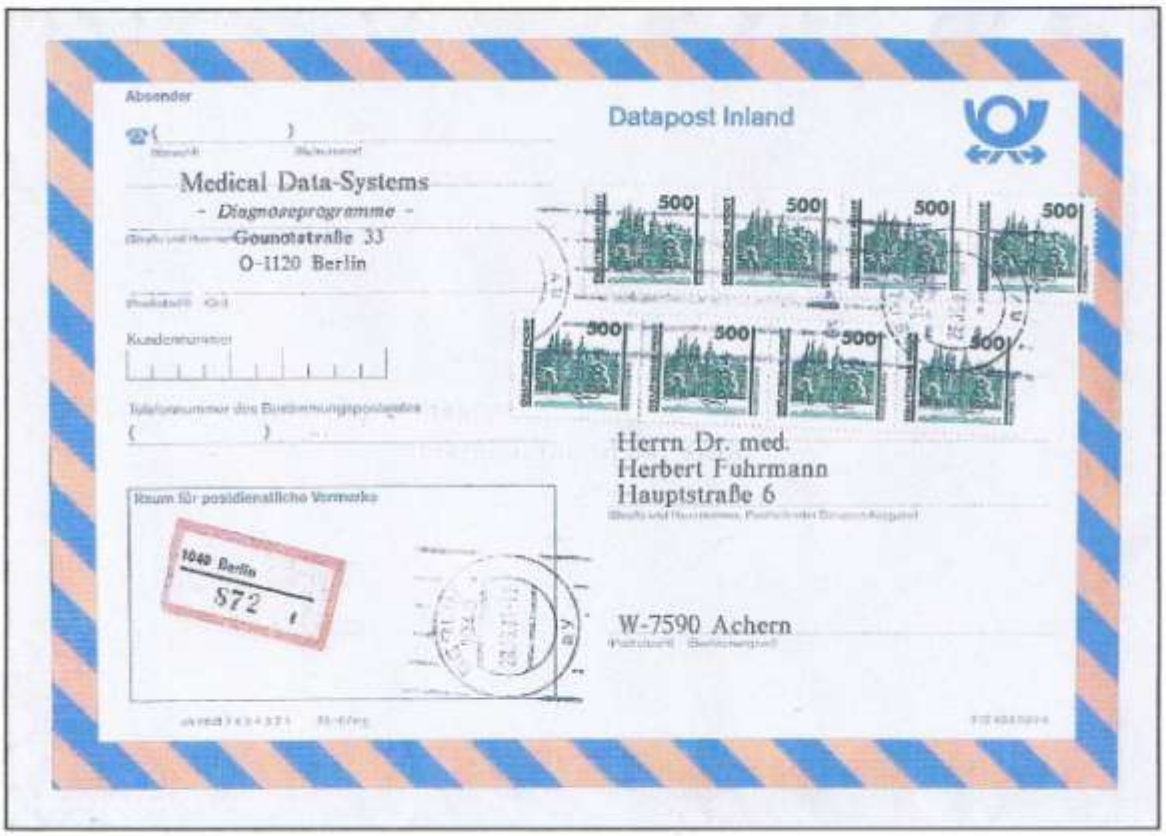
(Tagesstempel)

Name und Datum oder Tagesstempel

* Nichtzutreffendes streichen

Beim Ausfüllen der Vordrucke können folgende Abkürzungen angewendet werden:
Bf = Brief, E = Einschreiben, Einschreib-, Pn = Päckchen, WPn = Wirtschaftspäckchen, W = Wert.

Einlieferungsschein für eine unregelmäßige eingelieferte Datapostsendung bis 500 g: 40 DM. Gebühr in Postwertzeichen beglichen. Berlin 1040, 28.05.91. Einlieferungs-Nr. 872, siehe unten. (13)



Absender

Medical Data-Systems
- Diagnoseprogramme -
Gounotstraße 33
O-1120 Berlin

Kundennummer

Telefonnummer des Bestimmungspostamtes

Datapost Inland

Herrn Dr. med.
Herbert Fuhrmann
Hauptstraße 6

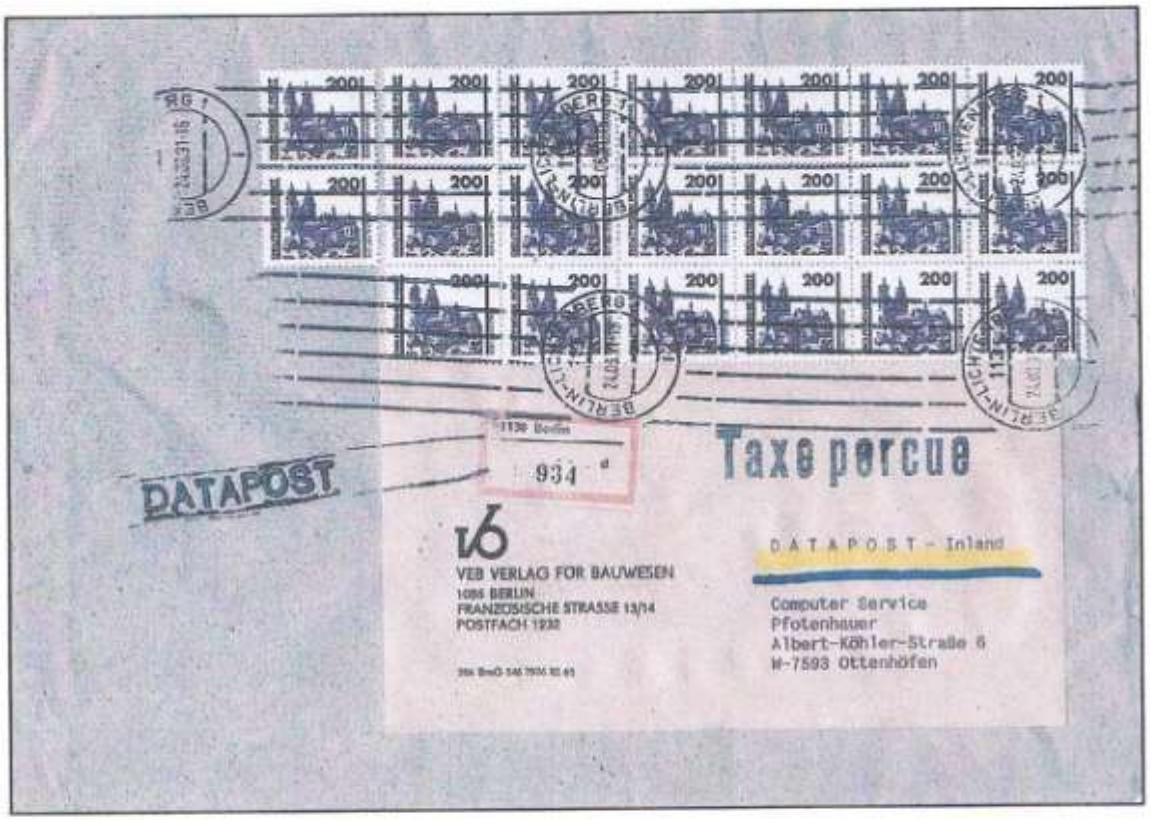
W-7590 Achern

Raum für postdienstliche Vermerke

1040 Berlin
872

Berlin 1040, 28.05.91. Unregelmäßig eingelieferte Datapostsendung bis 500 g: 40 DM. (13)

Seitenbeispiel



Berlin-Lichtenberg, 24.06.91. Datapostsendungen zeigen, wie in der „Vorläufigen Verfahrensanweisung" verfügt, einen zusätzlichen Eindruck oder Stempel „Taxe percue". (13)

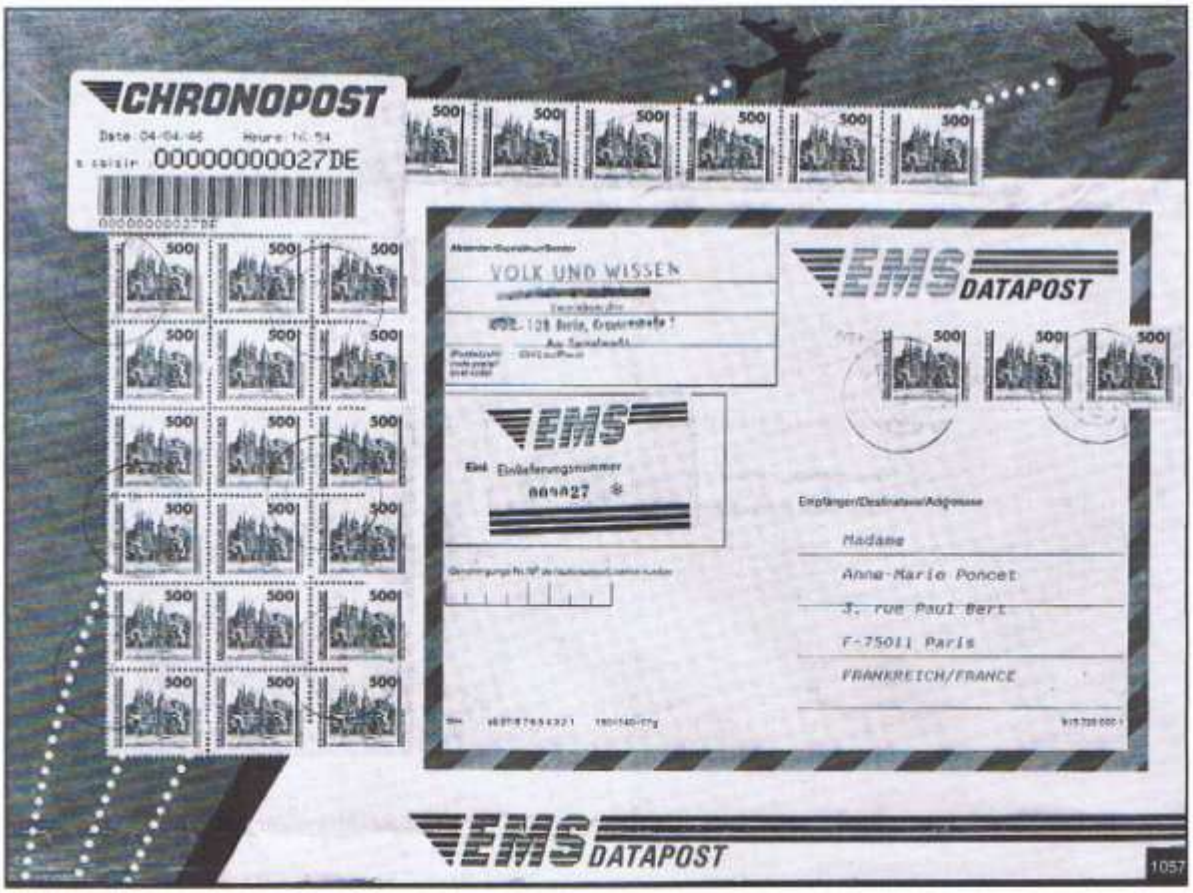
Berlin-Lichtenberg, 28.06.91 -16. Einlieferung in der letzten Schalterstunde für Datapost. Vom Einlieferer gefertigter Adressaufkleber, die neben den EMS-Aufklebern geduldet wurden. (13)

Seitenbeispiel

Datapost (Deutsche Post)

EMS-Sendungen (Express-Mail-Service) sind seit 1973 bekannt. Über 100 Länder der Welt nehmen an diesem System teil. Die Auslandsgebühren sind sehr hoch und rechtfertigen sich durch eine garantierte Beförderungszeit. Zusatzleistungen sind meist nicht zugelassen und auch nicht erforderlich, da immer die schnellsten Beförderungsmöglichkeiten genutzt wurden. Die Aushändigung erfolgte gegen Empfangschein. Der Versicherungswert betrug 500 DM.

Das DDR-Ministerium beschloß 1988 den Aufbau vom EMS-Verbindungen, jedoch erst vom 01.12.89 an konnten mit einigen Partnerländern EMS-Sendungen abgewickelt werden (Frankreich, Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn und UdSSR (nur Großraum Moskau). Auflieferungen waren nur in 1017 Berlin möglich. Von der DDR aus kamen nur die beiden ersten Gebührenstaffeln infrage.



Letzter Tag des alten DDR-EMS-Verfahrens. EMS-Sendung zum Tarif „Übriges Europa": 135 DM. Berlin 1017, 28.06.91. Einlieferungs-Nr. 27. In Berlin wurden 27 EMS-Sendungen (Ausland) aufgegeben. Wie häufig davon wie frankiert wurde, ist unbekannt. Vom 01.07.91 an (EMS-Kurierpost-GmbH), waren Markenfrankaturen nicht mehr erlaubt. (14)

Trotz der seit der Wiedervereinigung gemeinsamen Grenzen der ehemaligen DDR mit Frankreich, wurde der Nachbarschaftstarif von 120 DM für eine EMS-Sendung nicht eingeführt, sondern es galt im Frankreichverkehr weiterhin der Ferntarif für Europa mit 135 DM für Sendungen bis 1 kg.

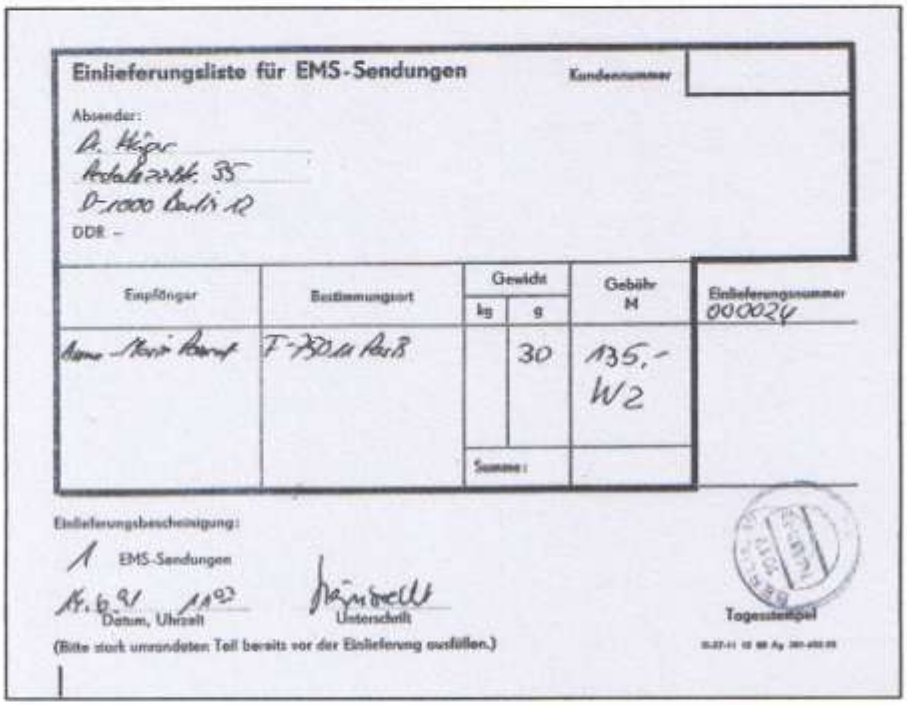
Seitenbeispiel

Berlin, 10.06.91. Einlieferungs-Nr. 20. Übriges Europa, Datapost bis 1 kg: 135 DM. Aufkleber nur mit Eindruck „EMS", anstatt EMS-Datapost". Nur Europa-Sendungen nach Paris bekannt. Rückseite mit Aufkleber „CHRONOPOST", Date 11.06.91, Code-Nr. 20 DE. (13)

„Chronopost" oder „Chronopost International", ist der Begriff für allerschnellste Beförderung im In- und nach dem Ausland, hier auch in Zusammenarbeit mit „FedEx International Priority". Sendungen nach Frankreich konnten nur in konvertierbarer Währung beglichen werden. In sozialistische Länder früher auch in DDR-Mark. Für die Weiterleitung zeichnete die Luftpostleitstelle 1070 Berlin verantwortlich, die sich im Flughafen Berlin-Schönefeld befand. Eingehende Datapost wurde durch 1130 Berlin Lichtenberg schnellstens zugestellt und nachweislich ausgehändigt. (13)

Datapost (Deutsche Post)

Seitenbeispiel



Einlieferungsliste für EMS-Sendungen Kundennummer

Absender:
Dr. Häger
Pestalozzistr. 35
D-1000 Berlin 12
DDR –

Empfänger	Bestimmungsort	Gewicht kg	Gewicht g	Gebühr M	Einlieferungsnummer
Anne-Marie Poncet	F-750 11 Paris		30	135,- W2	000024
		Summe:			

Einlieferungsbescheinigung:
1 EMS-Sendungen
14.6.91 11.00 Datum, Uhrzeit
Unterschrift
Tagesstempel
(Bitte stark umrandeten Teil bereits vor der Einlieferung ausfüllen.)

Einlieferungsliste für Auslands-EMS-Sendungen. Berlin 17, 14.06.91, 11.00 Uhr.
Brief 30 g: 135 DM in Postwertzeichen bezahlt. Einlieferungs-Nr. 24. (6)

Berlin, 10.06.91. Einlieferungs-Nr. 18. Übriges Europa, EMS-Einlieferungsnummer. Datapost-Sendung bis 1 kg: 135 DM. (2)